

# Inhaltsverzeichnis

## A. Allgemeiner Teil

I. Einleitung .....	15
II. Bestimmung des Untersuchungsgegenstandes und Begriffsbildung .....	16
1. Definition der Eignungsdelikte im formellen Sinne .....	16
2. Ausgangssachverhalt und Bezugssachverhalt .....	16
a) Die Ausgangssachverhalte .....	17
b) Die Bezugssachverhalte .....	17
3. Aufzählung der Eignungsdelikte im formellen Sinne .....	18
III. Der Begriff der Geeignetheit .....	18
1. Schröders Ansicht .....	19
a) Darstellung von Schröders Ansicht .....	19
b) Stellungnahme zu Schröders Ansicht .....	20
aa) Entwickelbarkeit eines Abgrenzungsmaßstabs zwischen zu berücksichtigenden und zu vernachlässigenden Umständen ....	20
bb) Das Argument der Individualgerechtigkeit .....	21
cc) Inhaltliche Ausformung der abstrakt-konkreten Betrachtungsweise .....	23
dd) Zusammenfassung .....	24
2. Gallas' Auffassung .....	24
a) Darstellung von Gallas' Auffassung .....	24
b) Stellungnahmen zu Gallas' Auffassung .....	26
aa) Unklarheiten bei der Zuordnung verschiedener Eignungsdelikte zu den konkreten bzw. abstrakten Gefährungsdelikten .....	26
bb) Unklarheit des entwickelten Eignungsbegriffs .....	26
cc) Überzeugungskraft des Gallas'schen Abgrenzungskriteriums ...	26
dd) Zusammenfassung .....	27
3. Methodische Vorüberlegungen: Das Prinzip der Begriffsökonomie ....	27
4. Die Geeignetheit im formellen und materiellen Sinne – Zusammenstellung des weiteren Untersuchungsprogramms .....	29
IV. Die Art des Zusammenhangs zwischen Ausgangs- und Bezugssachverhalt ..	30
1. Bedingtheit der Relation zwischen Ausgangs- und Bezugssachverhalt ..	30
2. Zusammenstellung der sich hinsichtlich der Bedingtheit ergebenden Probleme .....	31
3. Beispiele für § 325 I, Nr. 2 zur Art und Weise der Bedingtheitsrelation ..	32

V. Strafbares Verhalten und Rechtsgutsbezug .....	33
1. Der Verschuldensgrundsatz .....	34
2. Der in-dubio-pro-reo-Grundsatz .....	34
3. Zusammenfassung .....	35
4. Bindungen des Gesetzgebers aus den Grundrechten .....	35
5. Konkreter oder abstrakter Rechtsgutsbezug .....	37
6. Bezug zu einer Rechtsgutsverletzung oder zu einer Rechtsgutsgefährdung .....	37
7. Objektiver oder subjektiver Rechtsgutsbezug .....	38
8. Folgerungen für die abstrakten Gefährdungsdelikte .....	41
9. Zur Verzichtbarkeit von Einschränkungen der gefundenen Ergebnisse .....	42
VI. Zwischenergebnis zu § 325 Abs. 1, Nr. 2 als speziellem Eignungsdelikt .....	45
VII. Präzisierung der anhand § 325 Abs. 1, Nr. 2 gewonnenen Ergebnisse .....	47
1. Verletzungsfahrlässigkeit als Voraussetzung für Geeignetheit .....	48
2. Verletzungsfahrlässigkeit als Voraussetzung für Geeignetheitsvorsatz bzw. -fahrlässigkeit .....	48
3. Konsequenzen für den Begriff der Geeignetheit selbst .....	49
VIII. Übertragbarkeit der zu § 325 Abs. 1, Nr. 2 gewonnenen Erkenntnisse auf andere Eignungsdelikte .....	50
1. Eignungsdelikte mit kongruentem objektiven und subjektiven Tatbestand .....	50
2. Eignungsdelikte mit überschießender Innentendenz .....	51
a) Konsequenzen bei einem Fehlen des Geeignetheitsmerkmals .....	52
b) Verfassungsmäßigkeit einer Vorverlagerung des Rechtsgüterschutzes gegenüber der letztlichen Verletzungshandlung .....	53
aa) Verfassungsmäßigkeit einer Bestrafung von Verhaltensweisen im Versuchsstadium .....	53
bb) Verfassungsmäßigkeit einer Bestrafung von Vorbereitungshandlungen .....	53
c) Deliktische Auffälligkeit der Tathandlung als Voraussetzung für deren Strafbarkeit .....	55
d) Funktion des Geeignetheitsbegriffs bei Delikten mit überschießender Innentendenz .....	55
3. Zwischenergebnis .....	56
IX. Verletzungsursachenhandlungen und Fahrlässigkeitsvermittlungsfähigkeit .....	57
1. Mittelbare Verletzungsursachenhandlungen und Unrechtssignifikanz .....	58
2. Unmittelbare Verletzungsursachenhandlung und unerlaubtes Risiko .....	58
3. Das Kriterium der objektiven Zurechenbarkeit des Erfolgs zur Tathandlung .....	61
4. Zusammenfassung .....	63
X. Gefahrenursachenhandlungen und Fahrlässigkeitsvermittlungsfähigkeit .....	63
1. Objektive Zurechenbarkeit des Gefahrenerfolgs .....	63

2. Ansichten zum Begriff der konkreten Gefahr .....	64
3. Entbehrlichkeit einer Stellungnahme .....	65
a) Gefährdungs- und Verletzungsfahrlässigkeit .....	65
b) Gefährdungsvorsatz und Verletzungsvorsatz bzw. -fahrlässigkeit ....	66
4. Zusammenfassung .....	69
XI. Sonstige Tathandlungen und Fahrlässigkeitsvermittlungsfähigkeit .....	69
1. Die Adäquanztheorie .....	70
a) Wissensstand des objektiven Beobachters .....	70
b) Wahrscheinlichkeitsgrad für den Erfolgeintritt .....	71
c) Wahrscheinlichkeitsüberlegungen als unrichtiger Ausgangspunkt bei der Beantwortung der Geeignetheitsfrage .....	72
2. Zwischenergebnis und Ausblick .....	72
3. Der Begriff der konkreten Gefahr .....	73
a) Positives Moment des Gefahrbegriffs .....	75
b) Negatives Moment des Gefahrbegriffs .....	75
c) Stellungnahme .....	76
4. Der Begriff der konkreten Gefahr-Zuspitzung .....	80
5. Der Begriff der konkreten Gefahr-Umformung .....	83
a) Die conditio-sine-qua-non-Formel .....	85
b) Der „dynamische“ Wirkungsbegriff .....	86
c) Die Präexistenz des Wirkungsobjekts als Voraussetzung des Wirkungs- begriffs .....	86
d) Die Bestandteile des Wirkungsobjekts als Bestandteile des Wirkungs- begriffs .....	87
e) Die Beschaffenheit des Wirkungsobjektes als Bestandteil des Wirk- kungsbegriffs .....	88
f) Räumliche Befindlichkeit des Wirkungsobjekts als Bestandteil des Wirk- kungsbegriffs .....	89
g) Beschaffenheit der Opfersphäre und verletzungsursachentauglicher Sachverhalt .....	90
h) Beschaffenheit der Opfersphäre und Negationsfaktoren .....	91
i) Konsequenzen für den Begriff der konkreten Gefahr .....	92
6. Zwischenergebnis .....	93
7. Konsistenz der durch die Handlung hergestellten Sachlage	
– Ableitung eines Geeignetheitsbegriffs aus den Merkmalen eines Gefährdungserfolgs .....	95
a) Der verletzungsursachentaugliche Sachverhalt – positives Element des Gefahrbegriffs .....	95
b) Die Negationsfaktoren – negatives Element des Gefahrbegriffs ....	96
c) Opfernähe und Wirklichkeitscharakter – Element der akuten und kon- kreten Opferbetroffenheit innerhalb des Gefahrbegriffs .....	97
aa) Akute Betroffenheit eines individuellen Wirkungsobjekts – Das Kriterium der Opfernähe .....	97
bb) Konkrete Betroffenheit eines individuellen Wirkungsobjekts – Der Wirklichkeitscharakter der konkreten Gefahr .....	100

XII. Zusammenfassung .....	107
XIII. Anwendung der gefundenen Ergebnisse auf den Einzelfall .....	109
1. Autofallenbeispiel .....	109
2. Pistolenschußbeispiel .....	109
3. Verkauf von Tötungsmitteln .....	110
XIV. Voraussetzung für die Annahme eines hinreichend verletzungsursachentauglichen Sachverhalts .....	111
1. Verfahrensweisen zur Ermittlung von verletzungsursachentauglichen Sachverhalten .....	111
a) Statistik als Verfahrensweise zur Ermittlung verletzungsursachentauglicher Sachverhalte .....	112
b) Das Experiment als Verfahrensweise zur Ermittlung verletzungsursachentauglicher Sachverhalte .....	113
2. Voraussetzungen, unter denen von den verfahrensmäßig erzielten Ergebnissen auf die Verletzungsursachentauglichkeit des untersuchten Sachverhalts geschlossen werden kann .....	114
a) Voraussetzungen für den experimentellen Nachweis von „Ursächlichkeit“ .....	114
b) Voraussetzungen für den experimentellen Nachweis von „Ursachentauglichkeit“ .....	121
c) Ausmaß der erforderlichen Ursachentauglichkeit .....	122
d) Zwischenergebnis .....	123
3. Maßgebliche Beurteilungsinstanz für die Schlußfolgerung von den verfahrensmäßig erzielten Ergebnissen auf die Ursachentauglichkeit des untersuchten Sachverhalts .....	123
a) Standpunkt der Rechtsprechung .....	124
aa) Kein § 261 StPO im Rahmen feststehender Naturgesetze .....	126
bb) § 261 StPO im Rahmen wissenschaftlich noch ungeklärter Fragen .....	126
b) Abweichende Auffassungen innerhalb der Literatur .....	127
aa) Die Ansicht Armin Kaufmanns .....	127
bb) § 261 StPO und der Grundsatz des „in-dubio-pro-reo“ .....	128
c) Stellungnahme .....	130
XV. Voraussetzungen für die Annahme eines Fehlens von Negationsfaktoren ..	131
1. Verfahrensweisen zur Widerlegung von Negationstauglichkeit .....	131
2. Voraussetzungen, unter denen von den verfahrensmäßig erzielten Ergebnissen auf die Negationsuntauglichkeit des untersuchten Faktors geschlossen werden kann .....	132
3. Maßgebliche Beurteilungsinstanz für die Entscheidung darüber, ob das experimentell rekrutierte Tatsachenmaterial zur Ausschaltung hinreichender Negationstauglichkeit im Hinblick auf den untersuchten Faktor berechtigt .....	133

**B. Besonderer Teil****Anwendung des gewonnenen Eignungsbegriffs auf die  
einzelnen Tatbestände des StGB**

I. §§ 126 Abs 1; Abs. 2 (Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten); 130 (Anleitung zu Straftaten); 140, Nr. 2 (Belohnung und Billigung von Straftaten); 166 Abs. 1; Abs. 2 (Beschimpfung von Bekenntnissen, Religionsgesellschaften und Weltanschauungsvereinigungen) .....	134
1. Friedensstörungsdelikte als konkrete Gefährdungsdelikte .....	135
2. Die Ansicht der Rechtsprechung .....	139
3. Der hier erarbeitete Eignungsbegriff im Vergleich .....	140
a) Die Erzeugung von Besorgnis .....	140
b) Die konkrete Betrachtungsweise .....	140
II. §§ 186 (Üble Nachrede); 187 (Verleumdung) .....	142
1. Auffassung von Literatur und Rechtsprechung .....	143
2. Der hier entwickelte Eignungsbegriff im Vergleich .....	143
III. § 187 a (Üble Nachrede und Verleumdung gegen Personen des politischen Lebens) .....	146
1. Geeignetheit der „Tat“ .....	146
2. Der hier vertretene Eignungsbegriff, angewandt auf § 187 a .....	147
IV. § 164 Abs. 2 (Falsche Verdächtigung) .....	148
1. Geeignetheit im Lichte von Literatur und Rechtsprechung .....	148
2. Geeignetheit unter Zugrundelegung des hier entwickelten Eignungsbegriffs .....	148
V. §§ 219 b (Werbung für den Abbruch der Schwangerschaft); 219 c (Inverkehrbringen von Mitteln zum Abbruch der Schwangerschaft) .....	150
1. Auffassung von Literatur und Rechtsprechung .....	150
2. Der hier vertretene Eignungsbegriff im Vergleich .....	151
VI. § 220 a Abs. 1, Nr. 3 (Völkermord) .....	152
VII. § 109 d (Störpropaganda gegen die Bundeswehr) .....	153
1. Herrschendes Verständnis der Eignungsklausel des § 109 d .....	153
2. Der hier erarbeitete Eignungsbegriff im Vergleich .....	155
VIII. §§ 229 Abs. 1 (Vergiftung); 319 (Gemeingefährliche Vergiftung) .....	156
1. Überblick über den Meinungsstand zu § 229 I .....	156
2. Stellungnahme .....	158
3. Die Eignungsklausel des § 319 und deren Gewicht für die Auslegung des § 229 I .....	159
4. Die Eignungsklauseln der §§ 229 I; 319 im Lichte des hier entwickelten Eignungsbegriffs .....	162

a) § 229 Abs. 1 .....	162
b) § 319 .....	163
IX. § 325 (Luftverunreinigung und Lärm) .....	163
1. Geeignetheit im Sinne der herrschenden Auffassung .....	163
2. Der hier entwickelte Eignungsbegriff, angewandt auf § 325 .....	165
a) Das „Aus-dem-Bereich-der-Anlage-Geräten“ .....	165
b) Wirkungen der Emissionen auf konkrete Opfer .....	168
c) Konsequenzen aus der Anwendung des hiesigen Eignungsbegriffs ..	168
X. § 311 a (Mißbrauch ionisierender Strahlen) .....	172
1. § 311 a Abs. 1 .....	172
2. § 311 a Abs. 2 .....	173
a) Darstellung der unterschiedlichen Standpunkte zum Geeignetheitsvor-	
satz bei § 311 a Abs. 2 .....	174
b) Stellungnahme zu den unterschiedlichen Ansichten .....	176
3. § 311 a Abs. 4 .....	177
a) Geeignetheit und Fahrlässigkeitswertungen .....	178
b) Der Grundsatz der Begriffsökonomie .....	178
XI. § 311 d (Freisetzen ionisierender Strahlen) .....	179
1. Darstellung des bestehenden Meinungsstreits zum Eignungsbegriff ....	179
2. Stellungnahme .....	180
XII. § 308 Abs. 1, 2. Alt. (Brandstiftung) .....	181
1. Das herrschende Verständnis der Eignungsklausel in Darstellung und Kri-	
tik .....	181
a) Urteilsbasis bei den Geeignetheitsfeststellungen .....	182
b) Urteilsvollzug bei der Beantwortung der Geeignetheitsfrage .....	184
2. Begriff der „Lage“ im Rahmen des § 308 Abs. 1, 2. Alt. ....	185
a) Meinungsstand zum Begriff der „Lage“ .....	185
b) Stellungnahme .....	186
3. Zusammenfassung .....	187
XIII. § 326 Abs. 1, Nr. 3 (Umweltgefährdende Abfallbeseitigung) .....	188
1. Die Faktoren Art, Beschaffenheit und Menge .....	188
2. Der Eignungsbegriff .....	188
3. Der konkrete Lagerungsbereich des Abfalls .....	189
a) Die Auffassung des Gesetzgebers und deren Verbindlichkeit .....	189
b) Eigene Auffassung .....	190
4. Zusammenfassung .....	192
XIV. §§ 149 Abs. 1, Nr. 1 (Vorbereitung der Fälschung von Geld und Wertzeichen);	
275 Abs. 1, Nr. 1 (Vorbereitung der Fälschung von amtlichen Ausweisen) .	193

Inhaltsverzeichnis	13
--------------------	----

1. Der Begriff der „ähnlichen“ Vorrichtungen	193
2. Reichweite der Eignungsklausel	193
3. Der Begriff der „Art“	194
4. Der Begriff der „Geeignetheit“	195

### **C. Schlußbetrachtung und Zusammenfassung**

I. Die Eignungsdelikte im formellen und materiellen Sinne	197
II. Die Eignungsdelikte im ausschließlich materiellen Sinne	199
III. Fazit	201

<b>Literaturverzeichnis</b>	202
-----------------------------	-----

<b>Autorenverzeichnis</b>	212
---------------------------	-----

<b>Stichwortverzeichnis</b>	214
-----------------------------	-----